



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 27.07.2021**

## **Niederschrift**

### **3. Ortsbeiratssitzung Semd vom 07.07.2021**

#### **Anwesend:**

##### **Ortsvorsteher**

Herr Dieter Ohl

##### **Ortsbeiratsmitglied**

Herr Jörg Eidmann

Frau Senta Nicole Heid

Frau Alexandra Schäfer

Frau Christina Seibert

Herr Friedrich Söder

##### **Magistrat**

Herr Stadtrat Karlheinz Müller

##### **Ausländerbeiratsvorsitzender**

Herr Hamid Anzoul

##### **Schriftführer**

Herr Matthias Albert Lotz

#### **Nicht anwesend:**

##### **Ortsbeiratsmitglied**

Herr David Eidmann

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:33 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **3. Ortsbeiratssitzung Semd am 07.07.2021**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verabschiedung Protokolle der beiden ersten Ortsbeiratssitzungen
3. Mitteilungen aus dem Magistrat und vom Ortsvorsteher
4. Situationsbericht der Schulleitung
5. Flächennutzungsplan, 2. Änderung
- 5.1. Abwägung der Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligung, der anerkannten Naturschutzvereinigungen, Nachbargemeinden sowie der frühzeitigen Bürgerbeteiligung
- 5.2. Beschluss über die öffentliche Auslegung
6. Vereinbarung zum geplanten Ausbau der B 45
7. Verschiedenes

## Zu TOP 1      **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ortsvorsteher Ohl stellte die Beschlussfähigkeit fest und bedankte sich bei den anwesenden Lehrkräften, dass der Beirat Gäste der Semder Grundschule sein darf. Er begrüßt zudem Magistratsmitglied Müller und die Mitglieder des Ortsbeirates. Der Vorsitzende des Ausländerbeirates Herr Anzoul stellt sich dem Lehrerkollegium vor.

## Zu TOP 2      **Verabschiedung Protokolle der beiden ersten Ortsbeiratssitzungen**

**Ergänzung zur 1. Sitzung, TOP 11: Ortsbeiratsmitglied Heid regt an, die Messpunkte bei allen Anliegern im Kurt-Schumacher-Ring prüfen zu lassen, da diese wohl nur aus Richtung Dieburger Str. kommend bis zur Einmündung Grafenstr. erkennbar und nachweisbar sind. Der Ortsbeirat bittet um Prüfung der Grenzpunkte, da wohl einige Anwohner mit der Ausführung nicht zufrieden sind.**

Abstimmung:

1. Protokoll mit Ergänzung: Einstimmig verabschiedet;
2. Protokoll: 5 Ja-Stimmen, eine Enthaltung

## Zu TOP 3      **Mitteilungen aus dem Magistrat und vom Ortsvorsteher**

Magistratsmitglied Müller berichtet

-über die Vergabe der Bauplätze im Buschweg, dass eine Person bei der Stadt für die Vergabe unter Einhaltung der Vergaberegeln zuständig sei und diese dem Magistrat die vollständige Liste nach Abschluss vorlegen wird, damit der Magistrat dann seine Zustimmung erteilen kann.

-die Schule soll aufgrund von Corona-Maßnahmen erst mal von einer Cateringfirma das Mittagessen geliefert bekommen; bis die Küche im KIGA wieder von beiden Einrichtungen genutzt werden kann

-die Stadt ist bezüglich der geforderten Parkzonen im Kurt-Schumacher-Ring mit Hessen Mobil im Gespräch

-für den geplanten Neubau des Groß-Umstädter Freibades hat man sich für die „Einbecken-Lösung“ entschieden, da diese mit 1 Million weniger Baukosten zu realisieren sei.

-auch dieses Jahr wird es wohl kein Winzerfest geben, aber eine sehr abgespeckte Variante stehe in Aussicht

OV Ohl bedankt sich zunächst bei den Stadtwerken, dass sie schnell auf die Kirchbaumrückstände auf dem Radweg zwischen Richen und Semd reagierten. Schon zweimal musste gekehrt werden. **Leider ist die Kirchernte noch nicht vorbei, so dass erneut dringend gekehrt werden muss.** Wird nicht reagiert, können sich u.a.

die Kerne wieder im Asphalt festfahren.

Am Samstag, dem 10. Juli hat die Feuerwehr ihre Jahreshauptversammlung unter Einhaltung der gültigen Corona-Auflagen.

## **Zu TOP 4      Situationsbericht der Schulleitung**

### **Mittagsverpflegung**

Die Schulleiterin Frau Fecher-Blochert erläutert zunächst, dass die Schule ursprünglich ein 1/3 Nutzungsrecht am städtischen KIGA habe und z.B. den Bewegungsraum sowie die Mensa mitnutzen sollte. Wegen Corona habe man im Werkraum der Schule eine „Not-Mensa“ eingerichtet. Da im KIGA nur 55 Sitzplätze zur Verfügung stehen und man zwei neue Gruppen im KIGA hat, essen die Schüler\*Innen im kommenden Schuljahr nun später als die Kindergartenkinder. Laut Landkreis bekommt die Schule das Essen deshalb von einer Cateringfirma geliefert und kann selbst momentan nicht „Frisch-Kochen“. Laut Frau Schäfer wurde im Elternbeirat des KIGA das Problem diskutiert ob langfristig die Möglichkeit besteht, dass auch die Schule wieder mit Frischküche versorgt werden kann.

### **Parkplätze**

Frau Fecher-Blochert erklärt, dass sich Kindergarten und Schule 5 off. Parkplätze teilen müssen, wobei der KIGA 16 und die Schule 13 Mitarbeiter/Innen beschäftigt. Der Wunsch der Schulleitung wäre: Parken vor dem alten Schulgebäude möglich zu machen, was die Flächengröße auch hergibt. Allerdings müssten kleine Änderungen vorgenommen werden. Zudem wird die Zahl der Schüler\*Innen und KiTakindern voraussichtlich in den kommenden Jahren ansteigen und dies auch mehr Mitarbeiter bedeuten.

Magistratsmitglied Müller unterstützt diesen Wunsch.

**Der Ortsbeirat befürwortet einstimmig die vorgeschlagene Absenkung des Bürgersteigs an der Einfahrt zum alten Schulgebäude oder den Bau einer kleinen Rampe, damit die Lehrkräfte ihre PKW dort parken können. Zudem sollte die Zufahrt mit Schotter befestigt werden. Hier bittet der Ortsbeirat um ein Gespräch zwischen Stadt und Landkreis, der als Träger fungiert.**

Die Schulleiterin macht zudem darauf aufmerksam, dass im kommenden Schuljahr in Zusammenarbeit mit der Gärtnerei Eidmann ein Schulgarten geplant ist. Ein solches Vorhaben war früher für den Platz vor der alten Schule vorgesehen.

### **Situation Sportunterricht – TV Gelände und Halle**

Die Schulleitung macht darauf aufmerksam, dass es in diesem Jahr z.B. keine Bundesjugendspiele geben wird. Grund sind die fehlenden Möglichkeiten auf dem Sportgelände beim TV Semd für den Lauf- und Springwettbewerb. Gespräche mit Herrn Bock vom TV brachten nicht den gewünschten langfristigen Erfolg. Laufen sei auf dem holprigen Hartplatzgelände schwierig. Ballwurf sei kein Thema, da man dies auf dem Rasenplatz üben könne. Die neue Weitsprungbahn wäre nutzbar, wenn sie gepflegt werden würde und das Unkraut beseitigt wird. Dies ist leider nicht geschehen.

Auf Nachfrage teilte die Schulleiterin mit, dass der Landkreis Miete zahlt für Halle und Gelände, damit die Schule für ihren Sportunterricht die Einrichtungen nutzen kann.

Ob die von mehreren Umstädter Vereinen ursprünglich einmal ins Leben gerufene Leichtathletikgruppe wieder aktiv wird und die Sprunganlage wieder herrichtet, ist leider unklar. Hier wird der Ortsbeirat beim TV nachfragen.

**Es wurde angeregt, dass sich der beim Kreis angesiedelte Sportkoordinator der Sache grundsätzlich annehmen könnte, um die Probleme anzugehen. Ansonsten sollten Schule und TV Semd auch weiterhin im Gespräch bleiben.**

Zur Situation in der Sporthalle wäre zunächst anzumerken, dass diese auch Schulen aus Habitzheim und Dieburg nutzen. Immer wieder, so die Schulvertreterinnen, kommt es in der Halle zu starken Geruchsbelästigungen durch den Kanal. Auch der benachbarte Tennisverein, so Frau Seibert, kennt das Problem und hat immer wieder mit starken Geruchsbelästigungen zu kämpfen.

**Hier sollte die zuständige städt. Fachabteilung den Kanal auf mögliche Schäden und Ablagerungen prüfen lassen.**

#### **Netzausbau - Internetanschluss**

Der Wireless-LAN Ausbau an der Semder Schule ist offenbar auf Herbst 2021 verschoben. Dies bremst den Unterricht immer wieder sehr aus, denn ein möglicher neuer Lockdown im Herbst 2021 steht bevor und die Schule kann die Schüler nur bedingt unterrichten, da Leitung und Hardware dies nicht hergeben. Die angedachten Tablets für die Kinder wurden immer noch nicht geliefert. Die für die Lehrerschaft sind da, können aber in der Schule nicht zum Einsatz kommen, da kein WLAN vorhanden ist. Die Schule hat viel Zeit und Energie in den Aufbau ihres Medienbildungskonzepts aufgebracht und möchte die pädagogische Umsetzung im Unterricht endlich ermöglichen.

Hier sollte vom Kreis unbedingt schneller gehandelt werden. Der Ortsbeirat wird die Umstädter Kreistagsabgeordneten bitten hier nachzufragen.

**Der Ortsbeirat wird zudem die Kreisschulverwaltung bitten einen früheren Zeitpunkt anzustreben.**

#### **Schülerentwicklung**

Insgesamt 49 Schüler\*Innen werden im kommenden Schuljahr die Grundschule im Grünen besuchen, mit steigender Tendenz zu 55-60 Kinder im folgenden Jahr. Derzeit gibt es 2 FLEXklassen, d.h. 1. und 2. Jahrgang werden jahrgangsgemischt unterrichtet, sowie eine Kombiklasse 3/4.

#### **Zu TOP 5      Flächennutzungsplan, 2. Änderung**

Es geht um die künftige Verbindungsstraße L3115 gegenüber Aussiedlerhof Ohl; Anbindung zum Gewerbegebiet West und gfs. Nordspange. Ortsbeirat Semd spricht sich für eine Verbindung aus, bei der die gefahrlose Nutzung des Rad- und Fußweges gewährleistet ist.

**Zu TOP 5.1 Abwägung der Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligung, der anerkannten Naturschutzvereinigungen, Nachbargemeinden sowie der frühzeitigen Bürgerbeteiligung**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß der beigefügten Anlage über die während der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) Baugesetzbuch (BauGB), der Beteiligung der anerkannten Naturschutzvereinigungen und der Nachbargemeinden sowie der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB eingegangenen Stellungnahmen.

Anlage:

Abwägung der aus der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB, der anerkannten Naturschutzvereinigungen und der Nachbargemeinden sowie der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB eingegangenen Stellungnahmen.

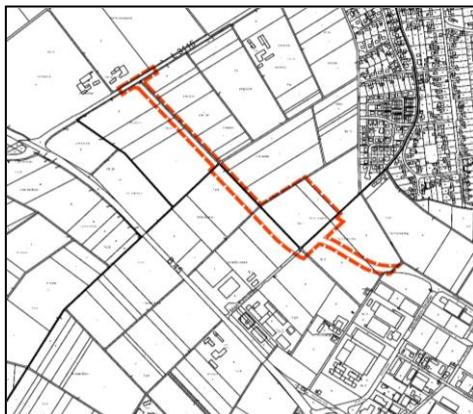
mehrheitliche Empfehlung

**Zu TOP 5.2 Beschluss über die öffentliche Auslegung**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die öffentliche Auslegung des Bauleitplanentwurfes „**Flächennutzungsplan, 2. Änderung**“ in den Gemarkungen Groß-Umstadt, Richen und Semd nebst Begründung (mit Umweltbericht) sowie den vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634). Grundlage dieses Beschlusses sind der Entwurf vom Juni 2021 und die Beschlüsse über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden sowie der Öffentlichkeit

Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes ist der nachfolgenden Karte zu entnehmen.



Datengrundlage: Amtliches Liegenschaftsinformationssystem (ALKIS) der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

einstimmige Empfehlung

## **Zu TOP 6      Vereinbarung zum geplanten Ausbau der B 45**

Der Ortsbeirat nimmt die Vereinbarung zustimmend zur Kenntnis.  
Beim geplanten Ausbau der B45 von Dieburg bis Groß-Umstadt Nord sollten aber die Ortsbeiräte Groß-Umstadt und Semd frühzeitig informiert werden, da dies auch die Einfahrt an der Kompostanlage, das Semder Kreuz und die Nord-Kreuzung mit Einfahrt zum Erdbeerhof Münch betrifft. Der Ortsbeirat Semd bittet um regelmäßige Information zu den einzelnen Planungsschritten insbesondere auch auf Bezug von Lärmschutzmaßnahmen beim Ausbau, der sich überwiegend Richtung Neubaugebiet Buschweg gestaltet. Bereits jetzt ist im Neubaugebiet Buschweg ein nicht unbedeutender Verkehrslärm aus Richtung B45 zu verzeichnen.

## **Zu TOP 7      Verschiedenes**

Erinnerung: Die vorhandenen „Streetbuddies“ der Stadt sollten auch an der Schule/am städtischen Kindergarten in der Groß-Umstädter Str. und am Kiga Heinzelmannchen aufgestellt werden.

Kurt-Schumacher-Ring:

Das beantragte „Radfahrer Frei“ Schild für die entgegengesetzte Fahrtrichtung in die Otzbergstr. fehlt noch immer. Hier bittet der Ortsbeirat um baldige Anbringung.

Auf den Fußgängerabsenkungen im Kurt-Schumacher-Ring, so Frau Heid, parken öfters PKW und es ist den Fußgängern mit Rollator nicht möglich den Bürgersteig zu erklimmen. Hier bittet der Ortsbeirat um regelmäßige Prüfung durch das Ordnungsamt.

Parksituation an der Grundschule:

Auch hier bittet der Ortsbeirat das Ordnungsamt weiterhin tätig zu bleiben und vor Ort zu prüfen.

Erneut regt der OB an, an der Einmündung Friedensstr./ Im Grund gegenüber der Ausfahrt Im Grund eine Zickzack- Markierung anzubringen, da die parkenden Fahrzeuge erheblich das Ein- und Ausfahren gefährden.

Dies gilt auch für die parkenden Fahrzeuge an der Ortseinfahrt aus Habitzheim. Auch hier wünscht sich der Ortsbeirat eine Lösung für die ankommenden Fahrzeuge aus Richtung Habitzheim, die mit den Fahrzeugen aus dem Kurt-Schumacher-Ring auf Kollisionskurs gehen. Hier bittet der Ortsbeirat erneut um Prüfung durch das Ordnungsamt.

Bei der Sperrmüllabfuhr aus der Heinrichstr. wurden am Ende der Straße vorm KSR, der Sammelplatz für Müllbehälter eingerichtet. Beim Ablegen von Sperrmüll jedoch wurden offenbar Schäden an Werbebannern und Zäunen verursacht. Als Sammelplatz für Müllgefäße ist die Fläche zwar geeignet, nicht jedoch als Platz für die Entsorgung von Sperrmüll. Hier bittet der Ortsbeirat um Klärung und Abhilfe (evtl. andere Sammelstelle).

Das Anwesen in der Dieburger Str.17 hat, so der Hinweis von Fr. Heid, ein neues Dach und neue Regenrinnen erhalten, jedoch hat man die beiden Fallrohre auf dem Bürgersteig nicht angeschlossen. Soweit bekannt sind Eigentümer verpflichtet diese an den öffentlichen Kanal anzuschließen und nicht einfach auf den Gehweg/Straße zu leiten. Hier bittet der Ortsbeirat um Prüfung durch die Fachabteilung.

Dieter Ohl  
Ortsvorsteher

Matthias Albert Lotz  
Schriftführer